



© Privat

Alexa und Alexander Waschkau

Kulturwissenschaftlerin und Diplomspsychologe, Macher des Hoaxilla-Podcast

QAnon

Verschwörungsmythos mit quasi-religiösen Zügen

Freitag | 7. Juli 2023 | 14.30–16.30 Uhr

Universität des Saarlandes | Campus Saarbrücken | Aula | Gebäude A3 3

Verschwörungsmychen erleben eine bedauerliche Renaissance – und sie stellen eine konkrete Gefahr für Demokratien dar. Einen besonderen Stellenwert besitzt die Verschwörungsideologie um QAnon. Dabei geht es um Erzählungen eines angeblichen anonymen Mitarbeiters in US-Regierungskreisen, der seit 2017 mit kryptischen Nachrichtenschnipseln im Internet viele Menschen hinter Trump & Co. versammelt. Alexa und Alexander Waschkau zeichnen die Entstehung, die Motive und die Entwicklung von QAnon nach und beleuchten die Auswirkungen dieser Ideologie auf die Demokratie in den USA und Deutschland. In der Veranstaltung vermitteln sie zudem, wie man mit Verschwörungsmychen im Freundeskreis sowie den sozialen Netzwerken umgehen lernt.

Alexa Waschkau M. A. ist Kulturwissenschaftlerin und betreibt mit ihrem Mann, dem Diplomspsychologen **Alexander Waschkau**, den Podcast Hoaxilla® (www.hoaxilla.com). Dessen über 400 Episoden behandeln moderne Sagen, Verschwörungsmychen und Pseudowissenschaft. Er wird rund 250.000mal pro Monat abgerufen.

Zum allgemein verständlichen Vortrag mit anschließender Diskussion und kleinem Empfang lädt die Universitätsgesellschaft des Saarlandes im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe „Wissenschaftsforum Saar“ ein.